

Das Wichtigste aus der Leipziger Statistik.

Bearbeitet vom Statistischen Amt.

1. Geographische Lage und Höhenlage, Witterungsverhältnisse.

Leipzig liegt 51° 20' nördlicher Breite, 12° 23' östlich von Greenwich und etwa zwischen 100 und 160 m über Normal-Null. Am tiefsten liegt das Gelände der Pleißen- und Elsteraue an der Burgaue — 101 m, am höchsten der Monarchenhügel im Südosten — 159 m; der Markt liegt 113 m über Normal-Null.

Für den Zeitraum von 1864 bis 1920 sind für Leipzig folgende Mittelwerte der hauptsächlichsten Witterungsvorgänge festgestellt worden:

Luftdruck in mm	751,3
Lufttemperatur in C°	8,7
Niederschläge in mm	602,7.

2. Stadtgebiet, landwirtschaftlich genutzte Fläche und Viehhaltung.

Das Stadtgebiet Leipzig umfaßte am 1. Januar 1928 eine Gesamtfläche von 11187,22 ha oder 111,87 qkm. Davon entfielen auf Alt-Leipzig, d. h. das Stadtgebiet vor Beginn der Einverleibungen (1. Januar 1889) 1767,62 ha. Rund 9420 ha Fläche sind mithin einverleibtes Gebiet. Im ganzen hat Leipzig seit dem 1. Januar 1889: 29 Vorortsgemeinden aufgenommen, zuletzt am 1. Januar 1922 Großschöcher-Windorf, Leußsch, Paunsdorf und Wahren mit 1716,12 ha (ohne Gebiet der selbständigen Gutsbezirke). Dazu sind am 1. April 1925 eine Reihe von bisher selbständigen Gutsbezirken mit 1077,84 ha gekommen.

Am 1. April 1927 stand Leipzig nach der Größe des Stadtgebietes unter den deutschen Großstädten an achter Stelle nach Berlin mit 87845,0, Köln mit 25124,0, Hamburg mit 13566,6, Frankfurt a. M. mit 13476,8, Hannover mit 12685,1, München mit 12613,9 und Magdeburg mit 11577,7 ha Fläche. Etwa die gleiche Größe wie Leipzig hatten am 1. April 1927 Düsseldorf (11159,0 ha), Dresden (10752,8 ha) und Mannheim (10629,0 ha). Von der Gesamtfläche waren am 1. Januar 1927 2564,37 ha mit Häusern bebaut; 981,56 ha waren Wege und Straßen, 552,96 ha Eisenbahngelände, 274,32 ha öffentliche Park- und Gartenanlagen, 1016,04 ha Wälder, 539,26 ha Gartenkolonien, 166,15 ha Begräbnisplätze, 186,65 ha Wasserflächen und 4905,91 ha übrige Flächen.

Landwirtschaftlich genutzt waren 1927 von der Gesamtfläche des Stadtgebietes Leipzig 2931 ha (26,2%); davon entfielen auf Weizen 644, Roggen 542, Gerste 170, Hafer 491, Kartoffeln 215, Zuckerrüben 91, Runkel- (Rutter-)rüben 80, Klee 197, Luzerne 21, Wiesen 347 und sonstige Früchte 133 ha.

An Vieh waren in Leipzig nach der letzten Viehzählung vom 1. Dezember 1927 (ohne Vieh- und Schlachthof) 4512 Pferde (ohne Militärpferde), 14 Maultiere, Maulesel und Esel, 916 Stück Rindvieh, 3115 Schweine, 307 Schafe, 910 Ziegen, 30652 Stück Federvieh und 1632 Bienenstöcke vorhanden.

3. Bevölkerung.

Über die Zahl der Leipziger Bevölkerung sind aus früheren Jahrhunderten nur spärliche Angaben vorhanden. Soweit das der Fall ist, lassen die vorliegenden Unterlagen erkennen, daß Leipzig im Mittelalter und zu Beginn der Neuzeit nach heutigen Begriffen eine kleine Mittelstadt war. Am 1700 (1699) wurden z. B. 15653 Einwohner gezählt. Den Charakter einer Mittelstadt hat Leipzig bis in die 60-er Jahre des vorigen Jahrhunderts behalten; es wurden gezählt 1792 (Beginn der regelmäßigen Volkszählungen) 29431, 1834 (Beginn der Zollvereinszählungen) 46294, um 1850 (1849): 62374 und endlich 1867 (letzte Zollvereinszählung) 90824 Einwohner. Die Entwicklung zur Großstadt vollzog sich erst in den Jahren unmittelbar vor der Reichsgründung; bei der ersten Reichsvolkszählung im Jahre 1871 wurden 106925 Einwohner gezählt. Zum ersten Male wurde damals also die Hunderttausend-Einwohnergrenze überschritten. Das Tempo der Entwicklung nimmt einen rascheren Lauf, als Ende der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts die Eingemeindungen von Vororten einsetzten. Während bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1885 noch 170340 Einwohner festgestellt worden sind, betrug die Leipziger Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom Jahre 1890: 295025 und 1895: 399995. Seit dem Jahre 1905 gehört Leipzig zu den deutschen Großstädten mit über einer halben Million Einwohnern; es hatte nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung vor dem Kriege am 1. Dezember 1910: 589850 Einwohner. Für das Jahr 1913 ist die mittlere Bevölkerung mit 615800 festgestellt worden.

Der große Krieg hat diese Entwicklung nur vorübergehend zu hemmen vermocht; namentlich die Eingemeindungen der Vororte Schönefeld und Mockau am 15. Februar 1915 und der Vororte Großschöcher-Windorf, Leußsch, Paunsdorf und Wahren am 1. Januar 1922 haben erneut starken Bevölkerungszuwachs gebracht. Bei der letzten Volkszählung vom 16. Juni 1925 ist die Leipziger Bevölkerung mit 679159 festgestellt worden. Sie nähert sich also der Zahl Siebenhunderttausend. Unter den deutschen Großstädten steht Leipzig nach der Einwohnerzahl hinter Berlin (4024000), Hamburg (1079000), Köln (700000) und München (681000), vor Dresden (619000) und Breslau (557000) an fünfter Stelle. Für 1928 beträgt die mittlere Einwohnerzahl Leipzigs 690000.

Von der Wohnbevölkerung der Stadt Leipzig am 16. Juni 1925 in Höhe von 679159 Bewohnern waren 320969 männlichen und 358190 weiblichen Geschlechts. Von der Gesamtbevölkerung wohnten (nach vorläufigen Feststellungen) in Alt-Leipzig 187122 Personen, darunter 8411 in der inneren Stadt, in den Ostbezirken 198643, in den Südbezirken 39712, in den Westbezirken 148713 und in den Nordbezirken 105132 Personen, zusammen in Neu-Leipzig, d. h. den früheren Vororten, also 492200 Personen. Von den ehemals selbständigen, jetzt eingemeindeten Vororten hatten am 16. Juni 1925 die stärkste Bevölkerung aufzuweisen im Westen Lindenau mit 62955, im Osten Reudnig mit 49830 und im Norden Gohlis mit 49350 Einwohnern.

Die Altersgliederung der Leipziger Bevölkerung zeigt am 16. Juni 1925 folgendes Bild; es standen im Alter von . . . Jahren:

	Bewohner überhaupt		
	männlich	weiblich	zusammen
unter 1—4	23023	22143	45166
5—9	17521	16853	34374
10—14	27277	26738	54015
15—19	31449	33318	64767
20—29	61490	68828	130318
30—39	51125	65758	116883
40—49	48295	53563	101858
50—59	35118	36801	71919
60—69	19094	23049	42143
70—79	5871	9494	15365
80—89	691	1586	2277
90 u. mehr	15	59	74
zusammen:	320969	358190	679159

	Von je 100 Bewohnern		
	männlich	weiblich	zusammen
unter 1—4	7,2	6,2	6,6
5—9	5,4	4,7	5,1
10—14	8,5	7,5	8,0
15—19	9,8	9,3	9,5
20—29	19,2	19,2	19,2
30—39	16,0	18,3	17,2
40—49	15,0	15,0	15,0
50—59	10,9	10,3	10,6
60—69	5,9	6,4	6,2
70—79	1,9	2,7	2,2
80—89	0,2	0,4	0,4
90 u. mehr	0,0	0,0	0,0
zusammen:	100	100	100

Dem Familienstande nach waren

	Bewohner überhaupt		
	männlich	weiblich	zusammen
ledig	156917	164309	321226
verheiratet	151329	150558	301887
getrennt lebend	1886	2497	4383
verwitwet	8305	35568	43873
geschieden	2532	5258	7790
zusammen:	320969	358190	679159

	Von je 100 Bewohnern		
	männlich	weiblich	zusammen
ledig	48,9	45,9	47,3
verheiratet	47,1	42,0	44,5
getrennt lebend	0,6	0,7	0,6
verwitwet	2,6	9,9	6,5
geschieden	0,8	1,5	1,1
zusammen:	100	100	100